

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druckkosten: Nachrichten Dresden
Bemerkungen: Sammelnummer: 25 841
Für die Redaktion: Nr. 20-211
Echtheit: u. Verantwortlichkeit:
Dresden • W. L. Klotzstraße 28/29

Druckgebühr bei Mail zweimaliger Befreiung monatlich 3.30 RM. (einschließlich 70 Pfg. für Kräfte-
lohn), nach Postgesetz 3.30 RM. einschließlich 56 Pfg. Postgebühr ohne Postumschlaggebühren bei 7 mal
wöchentlichem Versand. Einzelnummer 10 Pfg., außerhalb Deutschlands 16 Pfg. Kugelpostpreis: Die
einzelnen 80 mm breite Seite 35 Pfg., für außerhalb 40 Pfg., die 90 mm breite Seitenzahl 200 Pfg.,
außerhalb 250 Pfg. abg. Abnahmestück 11. Kart. Familienangelegen und Stellenangebote ohne Rabatt
15 Pfg., außerhalb 25 Pfg. Offiziersgebühren 30 Pfg. Unzulässige Beiträge gegen Vorauszahlung.

Druck u. Verlag: Dietrich & Reichelt,
Dresden, Weißhof-Str. 10/11 Dresden
Nachdruck nur mit schriftl. Genehmigung
(Vertrag, Nachr.) zulässig. Unterempfehle
Schreibweise werden nicht aufgetragen

Die einzige Dresdner Zeitung mit Morgen- und Abendausgabe

Wieder kein arbeitsfähiger Reichstag

Bis 0.45 Uhr lagen folgende Gesamtergebnisse der gestrigen Reichstagswahl vor:

	Stimmen	Mandate		Stimmen	Mandate
Nationalsozialisten	11 712 983 (13 745 780)	195 (230)	Deutsche Volkspartei	6 599 931 (4 360 014)	11 (7)
Sozialdemokraten	7 233 534 (7 959 712)	120 (133)	Staatspartei	3 268 805 (3 717 799)	2 (4)
Kommunisten	5 972 702 (5 282 626)	100 (89)	Christl.-Soz. Volksdienst	4 028 803 (3 645 542)	5 (3)
Zentrum	4 228 364 (4 458 051)	70 (75)	Wirtschaftspartei	1 108 830 (1 468 875)	1 (2)
Deutschnationale	2 951 839 (2 177 414)	53 (40)	Landvolk	1 648 848 (905 554)	3 (-)
Bayer. Volkspartei	1 080 124 (1 323 969)	19 (22)			

Die in Klammern beigefügten Vergleichszahlen beziehen sich auf das Gesamtergebnis der Reichstagswahl vom 31. Juli 1932

Ergebnisse der drei sächsischen Wahlkreise

Nach den bisherigen Ergebnissen wurde in den drei Wahlkreisen Sachsens folgende Stimmenzahl für die einzelnen Parteien festgestellt:

28. Wahlkreis: Dresden-Baugen

1. Nationalsoz. Deutsche Arbeiterpartei (436 964)	378 826	14. Volkrecht-Partei (2 490)	2 083
2. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (361 081)	328 931	17. Sozial-Republikan. Partei Deutschlands (Höring-Bewegung f. Arbeitsbeschaffung) (-)	278
3. Kommunistische Partei Deutschlands (165 728)	189 908	18. Sozialistische Arbeiterpartei Deutschlands (6 332)	3 986
4. Deutsche Zentrumspartei (24 663)	21 465	19. Polenliste (105)	122
5. Deutschnationale Volkspartei (64 197)	90 854	21. Freiwirtschaftliche Partei Deutschlands (301)	319
5a. Radikaler Mittelstand (-)	1 014	25. Kampfgemeinschaft d. Arbeiter u. Bauern (137)	79
7. Deutsche Volkspartei (34 017)	45 687	26. Kleinrentner, Inflationsgeschädigte und Vorkriegsgeldbesitzer (-)	639
8. Deutsche Staatspartei (19 614)	16 899	27. Enteigneter Mittelstand (-)	127
9. Christlich-Sozialer Volksdienst (Evangel. Bewegung) (10 922)	14 373	28. Handwerker, Handel- u. Gewerbetreibende (-)	793
10. Reichspartei des deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei) (10 710)	14 934	29. Nationale Freiheitspartei Deutschlands (-)	156
13. Deutsches Landvolk (Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei) (2 990)	4 207	30. Radikal-demokratische Partei (-)	159

29. Wahlkreis: Leipzig

1. Nationalsoz. Deutsche Arbeiterpartei (300 424)	265 215	9. Christlich-Sozialer Volksdienst (Evangel. Bewegung) (6 114)	7 348
2. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (275 900)	272 587	9a. Schicksalsgemeinschaft deutscher Erwerbsloser, Kleinhandel u. Gewerbe (Erwerbslosenfront) (-)	580
3. Kommunistische Partei Deutschlands (156 041)	175 986	10. Reichspartei des deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei) (6 438)	8 249
4. Deutsche Zentrumspartei (9 299)	8 987	13. Deutsches Landvolk (Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei) (830)	632
5. Deutschnationale Volkspartei (37 173)	61 094	14. Volkrecht-Partei (5 852)	6 782
5a. Radikaler Mittelstand (-)	1 671	17. Sozial-Republikan. Partei Deutschlands (Höring-Bewegung f. Arbeitsbeschaffung) (-)	251
7. Deutsche Volkspartei (18 416)	25 185		
8. Deutsche Staatspartei (14 427)	11 066		

30. Wahlkreis: Chemnitz-Zwickau

1. Nationalsoz. Deutsche Arbeiterpartei (540 566)	493 251	8. Deutsche Staatspartei (7 815)	6 982
2. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (261 772)	253 313	9. Christlich-Sozialer Volksdienst (Evangel. Bewegung) (20 997)	24 564
3. Kommunistische Partei Deutschlands (228 656)	242 609	10. Reichspartei des deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei) (13 870)	15 535
4. Deutsche Zentrumspartei (8 095)	7 027	13. Deutsches Landvolk (Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei) (1 373)	1 202
5. Deutschnationale Volkspartei (44 528)	57 912		
7. Deutsche Volkspartei (9 395)	15 916		

Die Vergleichszahlen beziehen sich auf die Reichstagswahl vom 31. Juli 1932

Gleichgewichtslage

In den ersten Morgenstunden nach der Wahlnacht, bevor noch das endgültige Ergebnis vorliegt, kann man unter dem Eindruck der sich lagenden Ziffern sagen: Der 6. November hat ungefähr die nach den Schätzungen erwarteten Verschiebungen auf dem politischen Kraftfeld gebracht, aber nicht die notwendige Lösung, die sich aus den Zahlen selbst ergibt. Der Deutung ist ein weiter Spielraum gelassen, und die verschiedenen Parteien werden nicht verfehlen, nach der ihnen passenden Auslegung zu greifen. Vom Standpunkt der Präsidialregierung aus betrachtet, ist der Zweck der Reichstagsauflösung durch den Wahlausgang jedenfalls nur teilweise erfüllt worden. Sie konnte zwar in ihren fähigsten Hoffnungen nicht damit rechnen, daß ihr das Volk eine parlamentarische Mehrheit beschere würde; dazu war und ist die Zahl ihrer Gegner im Parteienlager zu groß. Wenn es der Regierung jedoch nur darauf ankam, zu beweisen, daß ihr Widerstand im Volk härter ist als bei der Abstim-mung im Parlament, so ist dieser Beweis durch die Stärkuna der Regierungsparteien in einem gewissen Umfang gelungen, ohne daß aber aus dieser Umwälzung praktische Konsequenzen gezogen werden könnten. Dazu ist sie viel zu gering geblieben. Und die Frage nach dem Verhältnis des nationalen Bürgertums zur nationalsozialistischen Bewegung liegt nach wie vor als herrschender Block im Weg.

Als ein anderes Wahlziel war von den bürgerlichen Reichsparteien die Vereitigung der nationalsozialistisch-kommunistischen Mehrheit bezeichnet worden. Diese radikale Sperrfront droht immer noch; aber für die praktische Politik hat das wenig zu sagen, da sie ja nur in einzelnen Fällen im Negativen wirksam werden kann, für eine positive Zusammenarbeit aber niemals in Frage kommt. Wichtiger ist schon, daß das ebenfalls von den Deutschnationalen verfolgte Ziel der Brechung der Schwarz-braunen Mehrheit erreicht ist. Das bedeutet, daß Koalitions-Verhandlungen zwischen Nationalsozialisten und Zentrum im Reich — anders als in Preußen — hinlänglich geworden sind. Die Deutschnationalen sind für solche Gespräche ein unentbehrlicher Partner geworden. Auf der anderen Seite fehlt es aber auch wieder um einige Stimmprocente an der Durchsetzung des eigentlichen nationalen Wahlzweckes, das in der Bildung einer reinen nationalen Mehrheit aus den Parteien rechts vom Zentrum bestand. Die Lage bleibt also, abgesehen von dem taktischen Vorteil, den Dugenberg errungen hat, die gleiche wie nach dem 31. Juli: Eine Radikal-Partei zum alten Zentrum der Weimarer Koalition ist ausgeschlossen; sie ist auch im neuen Reichstag von den Sozialdemokraten bis zur bürgerlichen Mitte in hoffnungsloser Minderheit. Auf der anderen Seite reicht es aber auch nicht zur nationalen Konzentration ohne die unzuverlässige Zentrumspartei. Und da der deutschnationale Führer schon im voraus angekündigt hat, daß er eine parlamentarische Koalition überhaupt nach Kräften verhindern werde, be- stehen auch für die einzig denkbare Mehrheitsbildung vom Zentrum bis zu den Nationalsozialisten schlechte Aussichten. Soweit Antworten also das Wahlergebnis gibt, soviel neue Fragen wirft es auf.

Bei der Betrachtung der Gewinn- und Verlustliste für die einzelnen Parteien wendet sich das Hauptinteresse der nationalsozialistischen Kurve an. Wegen die Hitlerbewegung ist in der alte Reichstag aufgelöst worden, gegen sie wurde der Wahlkampf von allen Seiten geführt, und ihre entscheidende Schwächung zugunsten des bürgerlichen Nationalismus war das ausgesprochene Ziel der Regierungsparteien. In der Beurteilung der Frage, ob und inwieweit das erreicht wurde, werden die größten Meinungsverschiedenheiten herrschen. Tatsache ist ein Rückgang der Hitlerpartei um 35 Mandate. Das ist für eine Partei, die bisher immer im stürmischen Vormarsch war, vielleicht psychologisch belastender als die faktische Wirkung. Um archen und genau entspricht dieses Resultat aber den Erwartungen, die man nach der politischen Entwicklung hegen durfte. Vielleicht ist es so, daß der Rückschlag härter ist als die Nationalsozialisten lärteten, und schwächer, als ihre Gegner hofften, die nach den Ergebnissen verschiedener Gemeindevahlen einen nationalsozialistischen Stimmenverlust von 30 bis 40 Prozent errechnet hatten. Wenn die erste Erregung der Wahltag-

Stimmung erst einer ruhigeren Beurteilung Platz gemacht hat, dann wird es sich herausstellen, daß das politische Gewicht der nationalsozialistischen Bewegung damit kaum verändert ist. Auf den ersten Blick zeigen die Einzelergebnisse, daß die Verluste der Nationalsozialisten nach der Wahl der politischen Ereignisse zum größten Teil den rechtsbürgerlichen Parteien zugute gekommen sind. Mit dieser Feststellung sind auch schon die Gewinne erklärt, die sowohl die Deutsche nationale wie die Deutsche Volkspartei verbuchen können. Sie sind nicht unbedeutlich, aber auch nicht überraschend und bei weitem nicht hinreichend, um die parlamentarische Lage der Regierung im neuen Reichstag zu verbessern. Auch dafür liegt die Erklärung bei der Hand. Der Wahltermin lag für günstige Regierungswahlen entweder zu spät oder zu früh. Zu spät insofern, als vor einigen Wochen, kurz nach der Bekanntgabe des Papenprogramms, die Stimmung für die Regierungsfrente besser war; zu früh insofern, als gerade jetzt das Wirtschaftsprogramm offenbar einen toten Punkt zu überwinden hat und erst nach einiger Zeit auf seine Wirksamkeit hin zuverlässig geprüft werden kann. Von den anderen bürgerlichen Parteien hat sich das Zentrum wieder als besonders widerfest erwiesen; die weit verbreitete Ansicht, daß ihm ein großer Teil seiner Wähler wegen der Opposition gegen den bisherigen Zentrumsmann Papen den Rücken kehren würde, hat sich als irrig erwiesen. Auch hier in der Mitte hat sich nichts Wesentliches geändert: das Zentrum hat die Schlüsselstellung zwischen links und rechts nicht zurückbekommen, aber es hält noch die entscheidende Position zur Mehrheitsbildung nach rechts. Ueber die bürgerlichen Splitterparteien Berechnungen anzustellen, lohnt sich kaum mehr. Ihr Wahlschicksal war diesmal nicht ganz einheitlich; die Wirtschaftspartei und die Staatspartei haben weiter verloren, der Christlich-Sozialer Volksdienst hat sich gut behauptet. Aber was will das schon heißen, wenn sogar die Summe aller dieser Splitter parlamentarisch und politisch unerheblich bleibt.

Wiel wichtiger ist die Entwicklung im marxistischen Lager. Hier hatte man der Sozialdemokratie Verluste und dem Kommunismus entsprechende Gewinne prophezeit. Diese Verschiebung ist auch eingetreten, aber es fällt auf, daß die kommunistische Zunahme größer ist, als die sozialdemokratische Abnahme. Ueber den gewohnheitsmäßigen Austausch zwischen beiden Parteien müssen also neue radikale Kräfte zum Sozialismus gehöhen sein. Am bedauerlichsten ist dabei die Feststellung, daß der Marxismus in ganz ungenümmert. Das ist kein Ruhmesblatt für die gesamtstaatliche Bewegung, die die Schuld in der Ueberprüfung ihrer eigenen Gegenläufe suchen muß. Für die nunmehr ständig abdrückende Sozialdemokratie ist das freilich ein schlechter Trost. Nicht nur, weil sie aus ihrer halbjährigen Oppositionslage keine Gewinne ziehen konnte, sondern auch deshalb, weil es jetzt endgültig festliegt, daß sie von der politischen Mitbestimmung ausgeschlossen bleibt. Hinter den Ansprüchen, die der ehemalige Ministerpräsident Braun

neuerdings wieder auf Grund des Leipziger Urteils in Preußen erheben zu müssen glaubt, steht nach diesem Volksurteil weder ein politisches noch ein moralisches Recht.

Unter der vorläufigen Bilanz steht also als Ergebnis aller Aufregungen dieses Wahlkampfes die Tatsache, daß trotz einiger Verschiebungen im neuen Reichstag die Gleichgewichtslage des aufgelösten wiederhergestellt ist. Der eine ist an sich so arbeitsunfähig wie der andere. Nach wie vor bleibt die Zusammenfassung der nationalen Seite die Voraussetzung, wenn das Parlament wieder eingeschaltet und zu fruchtbarer Arbeit herangezogen werden soll. Die Regierung Papen hat nach dieser Volksbefragung (fast 8 etwa 12% des Volkes hinter sich und etwa 88% gegen sich. Ihre Gegner werden nicht versäumen, dieses Ergebnis zu einer Niederlage Papens zu stampeln. Wenn er also nicht zur offenen Diktatur übergehen will, für die der Rückhalt in den Massen fehlt, und wenn er nicht durch neue Auflösungen die Schranken der Verfassung sprengen will, wozu der Reichspräsident die Hand nicht bieten wird, dann bleibt nur eines übrig: den Versuch des 13. August zu wiederholen und die nationalsozialistische Bewegung unter Bewilligung der ihr ankommenden Macht an der Verantwortung zu beteiligen. Des Oaders war nun genug. Die verschiedenen Kolonnen der nationalen Bewegung haben sich in Ehren geschlagen. Jetzt ist es höchste Zeit, Frieden zu schließen, damit das Vaterland nicht länger leidet.

Prozentuale Beteiligung der Parteien:

Nationalsozialisten	33	(37,3)
Sozialdemokraten	20,8	(21,6)
Kommunisten	17,0	(14,3)
Zentrum	11,3	(12,1)
Deutschnationale	8,5	(5,9)
Bayerische Volkspartei	3,1	(3,8)
Deutsche Volkspartei	1,9	(1,2)
Staatspartei	0,9	(1,0)
Christlich-Soz. Volkspartei	1,1	(1,0)
Wirtschaftspartei	0,3	(0,4)
Landvolk	0,5	(0,2)

Die erste Zahl bezeichnet die prozentuale Beteiligung der einzelnen Parteien an der Gesamtstimmenszahl, die zweite ist die entsprechende für die Reichstagswahl vom 31. Juli 1932.

Sachsens neue Reichstagsabgeordnete

Nach den bisher vorliegenden Ergebnissen gelten folgende Abgeordnete in Sachsen gewählt:

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei:

Landesliste (bisher 21 Abgeordnete): Straßer, Rutschmann, Feder, Oeb, Goldinghausen, Kent, Körner, v. Ailingen, Jordan, Dr. Wegner, Deuschneider, Piltmann, Schroeder, Reiter, Dr. Dohseisen, Ender, Schmauler, Ziehler, Seidel, Doft, Dr. Biegler; 1. Apotheker Gregor Straßer (München); 2. Fabrikant Martin Watschmann (Planen); 3. Dipl.-Ing. Gottfried Feder (Murnau); 4. Schuhmachermeister Arthur Feh (Planen); 5. Sammelobermeister Eugen Goldinghausen (Gröbzig); 6. Kaufmann Georg Kent (Planen); 7. Gutspächter Hellmut Körner (Pisowitz); 8. Kapitänleutnant a. D. Manfred v. Ailingen (Dresden); 9. Kaufmann Martin Jordan (Martinskirchen); 10. prakt. Arzt Dr. Ernst Wegner (Kirchberg); 11. Werksaufseher Michael Deuschneider (Celsanitz i. C.); 12. Graveurvorarbeiter Franz Piltmann (Aue); 13. Gutsinspektor Wilhelm Schroeder (Reidnitz); 14. landw. Beamter Hans Reiter (Vöbau); 15. Generaloberstabsarzt a. D. Dr. Paul Dohseisen (München); 16. Fabrikant Herbert Ender (Vorsitzendorf i. C.); 17. Rittmeister a. D. Georg v. Dellen (Dresden); 18. händl. Angestellter Ernst Ziehler (Chemnitz).

Deutschnationale Volkspartei:

Wahlkreis Dresden-Banzen (bisher 1 Abgeordneter: Dr. Bang): 1. Oberfinanzrat Dr. Paul Bang (Berlin-Tempelhof).

Wahlkreis Leipzig (bisher kein Abgeordneter): 1. Oberfinanzrat Dr. Paul Bang (Berlin-Tempelhof).

Dr. Bang, der zweimal gewählt ist, dürfte das Mandat in seinem alten Wahlkreis Dresden-Banzen annehmen. Infolgedessen wird Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Müller-Venharz (Leipzig) in den Reichstag eintreten.

Wahlkreis Chemnitz-Zwickau (bisher 1 Abgeordneter: D. Doehring): 1. Pol- und Domprediger Bruno D. Doehring (Berlin).

Deutsche Volkspartei:

Wahlkreis Dresden-Banzen (bisher 1 Abgeordneter: Dr. Schneider): 1. Kaufm. Direktor Dr. Rudolph Schneider (Dresden-Bahnhof).

Sozialdemokratische Partei:

Wahlkreis Dresden-Banzen (bisher 8 Abgeordnete: Pöde, Zender, Arzt, Dohbert, Fleischer, Krähling): 1. Redakteur Paul Pöde (Dresden); 2. Angestellte Tony Zender (Berlin); 3. Schulrat L. W. Arthur Arzt (Dresden); 4. Schriftleiter Alfred Dohbert (Meißen); 5. Minister a. D. Hermann Fleischer (Dresden-Briesnitz).

Wahlkreis Leipzig (bisher 4 Abgeordnete: Eppinck, Saube, Graf, Starckmann): 1. Handlungsgehilfe Justiz-Schlichter Richard Eppinck (Leipzig); 2. Redakteur Hugo Saube (Leipzig); 3. Lehrer Georg Engelbert Graf (Bad Dürrenberg); 4. Sozialbeamtin Margarethe Starckmann geb. Hunner (Leipzig-Gohlis); 5. Bundesvorsitzender Cornelius Wellert (Leipzig).

Wahlkreis Chemnitz-Zwickau (bisher 4 Abgeordnete: Hilla, Graupe, Kuhn, Hartisch): 1. Oberlehrer Kurt Hilla (Chemnitz); 2. Geschäftsführer Georg Graupe (Zwickau); 3. Amtshauptmann I. B. Bernhard Kuhn (Chemnitz); 4. Lehrer Erwin Hartisch (Mörsau i. V.).

Kommunistische Partei:

Wahlkreis Dresden-Banzen (bisher 3 Abgeordnete: Hädel, Graf, Körner): 1. Zimmermann Siegfried Hädel (Pirna); 2. Sekretär Hugo Graf (Berlin-Wittenau); 3. Köchin Olga Körner (Dresden).

Wahlkreis Leipzig (bisher 2 Abgeordnete: Selbmann, Rippenberger): 1. Parteilangjähriger Fritz Selbmann (Hindenburg); 2. Bankangestellter Hans Rippenberger (Berlin); 3. Maurer Paul Jäkel (Leipzig).

Wahlkreis Chemnitz-Zwickau (bisher 4 Abgeordnete: Decker, Schneider, Himmeler, Grube): 1. Redakteur Friedrich Decker (Berlin); 2. Lehrer Ernst Schneider (Berlin); 3. Angestellte Johanna Himmeler (Chemnitz); 4. Schlosser Albert Janka (Planen i. V.).

Das Ergebnis in Dresden

In Dresden wurden abgegeben für die

1. Nationalsozialisten (Straßer)	134 333	14. Volkrechtspartei (Waufer)	595
2. Sozialdemokraten (Pöde)	123 135	17. Sozial-Republikanische Partei (Höring) ..	88
3. Kommunisten (Hädel)	64 515	18. Sozialistische Arbeiterpartei (Fabian) ...	591
4. Zentrum (Brüning)	7 231	19. Potentliste (Kwietniowski)	36
5. Deutschnationale Volkspartei (Bang)	36 185	21. Freiwirtsh. Partei Deutschlands (Regband)	58
5a. Radikaler Mittelstand (Mylus)	208	25. Kampfgemeinschaft der Arbeiter u. Bauern (Ebert)	11
7. Deutsche Volkspartei (Schneider)	22 522	26. Kleinrentner, Inflationsgeschädigte und Vorkriegsgeldbesitzer (Beer)	213
8. Deutsche Staatspartei (Kütz)	8 108	27. Enteigneter Mittelstand (Krämer)	36
9. Christlich-Sozialer Volksdienst (Echte)	4 310	28. Handwerker, Handel- u. Gewerbetreibende (Nichter)	251
10. Reichspartei des deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei) (Kohmann)	2 470	29. Nationale Freiheitspartei Deutschlands (Vorhoff)	46
13. Deutsches Landvolk — Christlich-nationale Bauern- und Landvolkpartei (Domsch) ...	81	30. Radikaldemokratische Partei (Ende)	41

Die eingeklammerten Zahlen geben die Ergebnisse der Reichstagswahl vom 31. Juli 1932 wieder.

Ergebnisse aus Sachsen Amtshauptmannschaft Dresden

Stadtgemeinden

Abzshendroba: Rattos. 8088, Soa. 2954, Komm. 1980, Zentrum 129, Deutschnat. 1889, D. Vp. 597, Staatsp. 106, Chr.-Soz. 244, Wirtschaftsp. 251, Landvolk 12.
 Rabenan: Rattos. 718, Soa. 842, Komm. 854, Zentr. 21, Deutschnat. 78, D. Vp. 48, Staatsp. 80, Chr.-Soz. Volksdienst 12, Wirtschaftsp. 68, Landvolk 1.
 Rabebau: Rattos. 2008, Soa. 2895, Komm. 1294, Zentr. 61, Deutschnat. 681, D. Vp. 483, Staatsp. 189, Chr.-Soz. Volksd. 178, Wirtschaftsp. 107, Landvolk 1.
 Tzharand: Rattos. 057, Soa. 628, Komm. 491, Zentr. 26, Deutschnat. 242, D. Vp. 162, Staatsp. 81, Chr.-Soz. Volksdienst 21, Wirtschaftsp. 48.

Landgemeinden

Altfranken: Rattos. 47, Soa. 114, Komm. 24, Deutschnat. 81, D. Vp. 5, Staatsp. 2, Wirtschaftsp. 2.
 Arnsdorf: Rattos. 669, Soa. 661, Komm. 98, Zentr. 8, Deutschnat. 189, D. Vp. 78, Staatsp. 88, Chr.-Soz. 80, Wirtschaftsp. 64, Landvolk 4.
 Babianau: Rattos. 98, Soa. 25, Komm. 22, Deutschnat. 17, D. Vp. 6, Staatsp. 1.
 Bannwitz: Rattos. 825, Soa. 1111, Komm. 706, Zentr. 6, Deutschnat. 40, D. Vp. 37, Staatsp. 17, Chr.-Soz. Volksdienst 4, Wirtschaftsp. 59.
 Borsberg: Rattos. 40, Soa. 29, Komm. 20, Zentr. 8, Deutschnationale 13, D. Vp. 7, Staatsp. 1, Chr.-Soz. 1, Landv. 8.
 Borsdorf: Rattos. 151, Soa. 229, Komm. 120, Zentr. 8, Deutschnat. 17, D. Vp. 13, Staatsp. 1, Chr.-Soz. Volksdienst 1, Wirtschaftsp. 4.
 Braunsdorf: Rattos. 196, Soa. 148, Komm. 106, Zentr. 2, Deutschnat. 17, D. Vp. 1, Staatsp. 2, Chr.-Soz. 7, Wirtschaftspartei 12, Landvolk 1.
 Brabshöh: Rattos. 50, Soa. 5, Komm. 10, Deutschnat. 19, D. Vp. 8, Staatsp. 4, Chr.-Soz. 1, Wirtschaftsp. 6.
 Cosselbude: Rattos. 609, Soa. 689, Komm. 800, Zentr. 12, Deutschnat. 186, D. Vp. 126, Staatsp. 39, Chr.-Soz. 16, Wirtschaftsp. 107, Landvolk 1.
 Cohnsdorf: Rattos. 570, Soa. 657, Komm. 400, Zentr. 6, Deutschnat. 101, D. Vp. 41, Staatsp. 19, Chr.-Soz. 8, Wirtschaftsp. 26.
 Cunnerdorf bei Freital: Rattos. 89, Soa. 294, Komm. 182, Zentr. 1, Deutschnat. 7, D. Vp. 8, Staatsp. 4, Wirtschaftspartei 13.
 Cunnerdorf mit Gönndorf: Rattos. 93, Soa. 75, Komm. 42, Zentr. 8, Deutschnat. 34, D. Vp. 12, Chr.-Soz. 1.
 Dippelsdorf bei Buchholz: Rattos. 165, Soa. 154, Komm. 41, Zentr. 6, Deutschnat. 54, D. Vp. 33, Staatsp. 4, Chr.-Soz. 7, Wirtschaftsp. 11, Landvolk 1.
 Dölschen: Rattos. 801, Soa. 548, Komm. 888, Zentr. 18, Deutschnat. 59, D. Vp. 57, Staatsp. 35, Chr.-Soz. Volksdienst 10, Wirtschaftsp. 25.
 Dorsheim: Rattos. 319, Soa. 190, Komm. 235, Deutschnat. 13, D. Vp. 14, Staatsp. 8, Chr.-Soz. Volksd. 6, Wirtschaftspartei 3.
 Ellenberg-Moritzburg: Rattos. 471, Soa. 298, Komm. 80, Zentr. 17, Deutschnat. 181, D. Vp. 28, Staatsp. 22, Chr.-Soz. 58, Wirtschaftsp. 52, Landvolk 5.
 Färbergerdorf: Rattos. 151, Soa. 58, Komm. 66, Deutschn. 21, D. Vp. 11, Chr.-Soz. 3, Wirtschaftsp. 2.
 Gittersee: Rattos. 364, Soa. 1357, Komm. 755, Zentr. 6, Deutschnat. 26, D. Vp. 46, Staatsp. 24, Chr.-Soz. Volksdienst 6, Wirtschaftsp. 112.
 Gohlis: Rattos. 221, Soa. 298, Komm. 86, Zentr. 8, Deutschnat. 24, D. Vp. 17, Staatsp. 5, Chr.-Soz. Volksdienst 1, Wirtschaftsp. 8, Landvolk 1.
 Golberode: Rattos. 27, Soa. 17, Komm. 11, Zentr. 1, Deutschnationale 17, D. Vp. 2, Wirtschaftsp. 2.
 Gompitz: Rattos. 136, Soa. 75, Komm. 23, Deutschnat. 22, D. Vp. 6, Staatsp. 5, Landvolk 2.
 Goppeln mit Ranka: Rattos. 73, Soa. 89, Komm. 88, Zentrum 51, Deutschnat. 17, D. Vp. 3, Wirtschaftsp. 1.
 Grillenburg: Rattos. 64, Soa. 16, Komm. 5, Deutschnat. 14, Staatsp. 1, Chr.-Soz. 4, Wirtschaftsp. 1, Landvolk 1.
 Großerhannsdorf: Rattos. 451, Soa. 220, Komm. 169, Deutschnat. 18, D. Vp. 4, Staatsp. 2, Wirtschaftsp. 22, Landvolk 5.
 Grünberg: Rattos. 89, Soa. 71, Komm. 39, Zentr. 1, Deutschnationale 6, D. Vp. 5, Landvolk 1.
 Hainberg: Rattos. 364, Soa. 446, Komm. 815, Zentr. 19, Deutschnat. 117, D. Vp. 42, Staatsp. 18, Chr.-Soz. Volksdienst 7, Wirtschaftsp. 22.
 Hartha-Dintergerdorf: Rattos. 351, Soa. 228, Komm. 205, Zentr. 5, Deutschnat. 39, D. Vp. 39, Staatsp. 13, Chr.-Soz. 2, Wirtschaftsp. 5.
 Hermsdorf: Rattos. 224, Soa. 308, Komm. 210, Zentr. 2, Deutschnat. 40, D. Vp. 14, Staatsp. 6, Chr.-Soz. Volksdienst 2, Wirtschaftsp. 10.
 Hosterwitz: Rattos. 311, Soa. 118, Komm. 101, Zentr. 84, Deutschnat. 66, D. Vp. 40, Staatsp. 9, Chr.-Soz. 2, Wirtschaftspartei 20, Landvolk 1.
 Kleinnaundorf: Rattos. 69, Soa. 612, Komm. 271, Zentr. 1, Deutschnat. 5, D. Vp. 13, Staatsp. 6, Wirtschaftsp. 40.
 Kleinpöhlitz: Rattos. 133, Soa. 157, Komm. 70, Zentr. 5, Deutschnat. 18, D. Vp. 7, Chr.-Soz. 2, Wirtschaftsp. 3.
 Klingenberg: Rattos. 285, Soa. 210, Komm. 148, Deutschnationale 23, D. Vp. 13, Staatsp. 15, Chr.-Soz. 2, Wirtschaftspartei 3, Landvolk 1.
 Kleinörsdorf: Rattos. 84, Soa. 145, Komm. 77, Zentr. 1, Deutschnat. 17, D. Vp. 8, Staatsp. 12, Chr.-Soz. Volksdienst 2, Wirtschaftsp. 10, Landvolk 7.
 Klotzsche: Rattos. 1650, Soa. 1265, Komm. 628, Zentr. 70, Deutschnat. 717, D. Vp. 250, Staatsp. 84, Chr.-Soz. 47, Wirtschaftsp. 154, Landvolk 1.
 Kretschendorf n. Waldschendorf: Rattos. 74, Soa. 84, Komm. 77, Zentr. 1, Deutschnat. 7, D. Vp. 1, Staatsp. 1, Landvolk 13.
 Lannsdorf: Rattos. 750, Soa. 578, Komm. 108, Zentr. 15, Deutschnat. 201, D. Vp. 101, Staatsp. 25, Chr.-Soz. 18, Wirtschaftsp. 51, Landvolk 10.
 Laska: Rattos. 1019, Soa. 672, Komm. 558, Zentr. 9, Deutschnat. 199, D. Vp. 75, Staatsp. 24, Chr.-Soz. Volksdienst 27, Wirtschaftsp. 50, Landvolk 12.
 Lössau: Rattos. 56, Soa. 84, Komm. 80, Deutschnat. 4, D. Vp. 3, Landvolk 2.
 Meehan-Augschudab: Rattos. 150, Soa. 174, Komm. 62, Deutschnat. 6, D. Vp. 24, Staatsp. 2, Wirtschaftsp. 3, Landvolk 5.
 Peppersdorf: Rattos. 171, Soa. 198, Komm. 280, Zentr. 1, Deutschnat. 29, D. Vp. 8, Staatsp. 3, Chr.-Soz. 3, Wirtschaftspartei 7, Landvolk 26.
 Reuterh: Rattos. 38, Soa. 38, Komm. 16, Zentr. 2, Deutschnationale 17, D. Vp. 5, Wirtschaftsp. 1.
 Romm: Rattos. 139, Soa. 805, Komm. 184, Zentr. 3, Deutschnat. 30, D. Vp. 9, Staatsp. 3, Chr.-Soz. Volksdienst 1, Wirtschaftsp. 2, Landvolk 15.
 Werbig: Rattos. 37, Soa. 18, Komm. 10, Deutschnat. 10, D. Vp. 10, Landvolk 3.
 Wobisch: Rattos. 107, Soa. 123, Komm. 42, Zentr. 1, Deutschnat. 31, D. Vp. 17, Staatsp. 12, Wirtschaftsp. 12.
 Wohorn: Rattos. 423, Soa. 280, Komm. 59, Zentr. 3, Deutschnat. 54, D. Vp. 17, Staatsp. 10, Chr.-Soz. 6, Wirtschaftspartei 2.

Ergebnisse aus den 35 Wahlkreisen

Table with 13 columns representing constituencies (1. Dröbten, 2. Berlin, 3. Potsdam II, etc.) and 13 rows representing political parties (Nationalsozialisten, Sozialdemokrat., Komm., Zentrum, etc.).

Die Vergleichszahlen in vorstehender Liste zeigen die Ergebnisse der Reichstagswahl vom 31. Juli 1932.

Ergebnisse aus Großstädten

Düsseldorf: Nationalsozialisten 84.007 (84.568), Sozialdemokrat. 31.071 (36.980), Komm. 78.778 (75.421), Zentr. 61.181 (65.909), Deutschnat. 21.240 (15.638), D. Vp. 10.856 (4631), Staatsp. 706 (701), Chr.-Soz. 2227 (1949), Wirtschaftsp. 1747 (8280).

Stuttgart: Nationalsozialisten 58.577 (60.953), Sozialdemokrat. 52.309 (62.178), Komm. 47.854 (38.007), Zentr. 21.516 (22.653), Deutschnat. 24.814 (17.068), D. Vp. 8715 (3881), Staatsp. 9716 (7289), Chr.-Soz. 9876 (8419), Wirtschaftsp. 180 (319), Landvolk 1482.

München: Nationalsozialisten 90.722 (110.768), Sozialdemokrat. 87.159 (80.081), Komm. 63.143 (58.038), Zentr. 25.504 (25.901), Deutschnat. 23.555 (14.932), D. Vp. 4579 (2476), Staatsp. 806 (1016), Chr.-Soz. 5109 (3987), Wirtschaftsp. 928 (1021).

Politische Amnestie in Italien

Rom, 6. Nov. Der italienische Ministerrat hat unter dem Vorsitz Mussolinis einen Amnestie- und Gnadenakt für politische Vergehen antwortet, der bereits dem König nach San Marino zur Unterschrift zugeleitet worden ist.

v. Gronau letzte Etappe. Der deutsche Weltflieger v. Gronau startete am Montagvormittag nach Seite Calenda, von wo aus er in den nächsten Tagen die Schlußetappe seines Schnellfluges nach Kienthai ausführen wird.

Das Dresdner Ergebnis

Am dem Dresdner Wahlergebnis ist zunächst für die Beurteilung wesentlich, daß gegenüber der letzten Reichstagswahl vom 31. Juli eine absolute Stimmenzunahme von 2 Prozent zu verzeichnen ist. Tatsächlich ist aber die Wahlbeteiligung etwas geringer gewesen als das letzte Mal.

Ruhiger Wahlverlauf in Berlin

Berlin, 6. Nov. Der fünfte Wahltag des Jahres 1933 den Berlin heute erlebte, verlief ungewöhnlich ruhig. Das besonders schlechte Wetter machte erhebl. dazu beigetragen haben.

Der Wahltag brachte nur geringfügige Zwischenfälle.

Bis 12 Uhr mittags wurden 66 Personen zwangsgest. von denen 44 während der Nacht freigelassen worden waren. Es handelt sich um kleinere politische Delikte, verbotene Wahlpropaganda und darunter auch Sabotageversuche gegen die Straßenbahnanlagen.

Das Wahllokal des Reichspräsidenten

und zahlreicher Reichsminister war diesmal ein kleines Café in der Kanonenstraße, wo sich zahlreiche Schaulustige eingefunden hatten. Uebrigens hat dieses Ministerwahllokal offenbar auch schon über die Grenzen Berlins hinaus eine gewisse Bekanntheit erlangt.

Reichsaußenminister von Neurath und einige Zeit später Reichskanzler von Papen gaben ebenfalls ihre Stimmen ab.

Der Reichskanzler wurde von der Menge mit Hoch- und Heil-Deutschland-Rufen begrüßt.

Am Nachmittag verließ sich allerdings das Bild. Von der dritten Stunde an lebte auf einmal so etwas wie ein Stauverkehr in den Wahllokalen ein.

Kommunistischer Geheimender am Werk

Berlin, 6. Nov. In einer Straße im Westen von Berlin, wo der deutschnationalen Abg. Pfarrer Koch amtiert, drangen in der Sonnabend-/Sonntagnacht Angehörige der kommunistischen Jugend ein.

Am Sonntagvormittag wurde im Nordosten, Osten und Südosten Berlins, und einige Zeit später auch am Nachmittag auf der Höhe 400 bis 470 ein geheimer kommunistischer Sender errichtet.

Kommunistenüberfall auf Nationalsozialisten

Osten, 6. Nov. Wie die Polizei mitteilt, wurde in Ost-Berlin ein 20 Mann starker Trupp Nationalsozialisten beim Flugblattverteilen von einem Trupp Kommunisten angegriffen.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.



Gustav-Adolf-Gedenkfeier in Leipzig

Leipzig, 6. Nov. Die Feierlichkeiten aus Anlaß der drei- hundertjährigen Wiederkehr des Todesjahres des Königs Gustav Adolf von Schweden wurde Sonnabendabend durch eine vom Rat der Stadt Leipzig veranstaltete Gedenkfeier im großen Festsaal des Rathauses eingeleitet.

Die schwedische Armee hatte eine Abordnung von sechzehn Offizieren und neunzehn Unteroffizieren mit achtzehn Fahnen entsandt.

Die finnische Armee eine Abordnung von sieben Offizieren, zwei Unteroffizieren und zehn Fahnen unter Führung des Chefs des finnischen Generalstabes, Generalmajor Detb. Der finnischen Delegation gehörten weiterhin einige Vertreter der finnischen Kirche an, unter ihnen der Bischof von Wiborg.

Die Feier begann mit einer Overture von Johann Sebastian Bach vom Stadt- und Gewandhausorchester unter Leitung des Thomauerchors Professor D. Dr. Karl Straube.

Oberbürgermeister Dr. Göttsche, der darin auf die innere Verbundenheit der Stadt Leipzig mit der historischen Persönlichkeit des großen Schwedenkönigs verwies.

In der Taktache, so sagte Oberbürgermeister Dr. Göttsche weiter, daß in Gustav Adolf die Kräfte der Politik und Religion zu einer harmonischen untrennbaren Einheit verschmolzen, sei das an diesem Mann Bewunderung erregende hervorzuheben, sein Charakter.

Gustav Adolf ist uns eine Vorbildung für die Sehnsucht germanischer Völker nach der Einheit des Geistes, des Gemütes und des praktischen Lebens.

Diese Sehnsucht sei getragen vom ewigen Streben nach der Freiheit des Geistes und des Befennens, und Gustav Adolf sei eben Träger jener besten Eigenschaften, der dem Deutschen und dem Schwedischen Volke, ja den Menschen überhaupt die Freiheit des Geistes und des Glaubens bewahrt hat.

Kunst und Wissenschaft

Der Lehrergesangsverein in der Kreuzkirche

Früh Puch dirigiert eine Wiederholung des Mäurerschen Psalmes, sowie Werke von Hegner und Brahms. Eine schöne abendliche Beisetzunde vermittelte der Lehrergesangsverein mit einem Konzert in der Kreuzkirche.

Da gab es zunächst von Hegner die zwei selten gehörten Gesänge, Werk 144, „Amen“ für Alt, Chor und Orgel, und „Der Einsiedler“ für Bariton, Chor und Orgel, zwei Schöpfungen aus der letzten Zeit des Meisters, schon von Todesahnung überhattet, wunderbar ernst, tief, aber auch herzlich in den Stimmungen und mit posthumer Erinnerung an die Welt des evangelischen Chorals. Leider war ihrer sehr gearbeiteten Kolossalität mit Pianissimo-Episoden, gedämmten Sirenen, verdäuterten Mäusersagen und ähnlichen diskreten Wirkungen die Auffassung im weiten Rahmenraum nicht günstig.

Schwedens Kronprinz bei der Feier in Lüben

Lüben, 6. Nov. Das Städtchen Lüben hatte am Sonntag Festschmuck angelegt. Trotz der Ungunst des Wetters strömte die Menge der auswärtigen Besucher. Bei dem Festgottesdienst hielt zunächst eine Ansprache der Präsident des Deutschen Evangelischen Kirchenbundes, D. Dr. Kapler; die eigentliche Predigt hielt Bischof Dr. Stadener aus Stockholm.

der Kronprinz von Schweden

das Wort ergriff. „Es ist ein Brief des Königs Gustav Adolf an Axel Oxenstierna vorhanden, in dem der König sagt: „Ich betrachte mich als einen, der auch in der Welt nicht einen anderen Schatz gesucht hat, als die Pflicht meines Standes zu erfüllen, in dem mich Gott geboren hat.“ Dieser Brief wurde am 4. Dezember 1630 in Wollnow geschrieben, als die Lage schon sorgenvoll war.

Was er getan hat für den Schutz der Gedankenfreiheit, hat keine Bedeutung unverändert erhalten, nicht nur auf rein religiösem Gebiet.

Der Kronprinz legte dann im Auftrage des Königs Gustav Adolf V. von Schweden einen Kranz nieder. Der zweite Kranz wurde niedergelegt durch den General v. Mannenheim im Namen der finnischen Regierung.

Der Berliner Verkehrsstreit hält noch an

Keine ernsthaften Zwischenfälle

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 6. Nov. Die Berliner Verkehrsgesellschaft hatte ihren Teilverkehr am Sonntag weiter zu erweitern. Insgesamt wurden auf 31 Straßenbahnlinien 175 Wagen in den Verkehr gebracht.

Es hatten sich wiederum etwa 5000 Arbeitswillige gemeldet.

In der Nacht war es an einigen Stellen zu neuen Sabotageversuchen gekommen, und zwar hatte man vielfach die Weichen mit Zement ausgegossen. Auch Straßenbahnmaterial war verschiedentlich auf die Gleise gelegt worden.

Eine neue Derriot-Rede

Toulon, 6. Nov. Auf dem Kongress der Radikalen Partei sprach gestern abend Ministerpräsident Derriot, der sein Vertrauen zu den bestehenden Verträgen betonte. Er erklärte, wenn man daran denke, daß England einsig und allein deshalb 1914 in den Krieg eingetreten sei, weil es einen Akt unterschrieben hatte, der die Neutralität Belgiens garantierte, dann habe man nicht das Recht, an der englischen Unterchrift irgendwie zu zweifeln.

Auf seinem Posten müsse er Frankreich verteidigen und zeigen, daß es Recht habe.

Rechtsgleichheit ja, aber nur, wenn die deutsche Formel die Absicht in sich schließt, ein späteres Regime gemein-samer Sicherheit einzuführen. Wenn diese Formel aber nur Absichten zur Ausführung und zur Verstärkung der Angriffskräfte bede, dann nein!

Zu dem sogenannten „konstruktiven Plan“ bemerkte Derriot dann noch, Frankreich habe das Notwendige verlangt, aber nichts Unüberwindliches. Unglück über die, die Frankreich des Imperialismus bezichtigten! Er werde sie verfolgen und überall zeigen, daß sie lügen.

und mit der Rechtsgleichheit die Sicherheit eines jeden Landes garantieren müsse.

In der zweiten Entschließung wird ebenfalls ein Erfolg der Abrüstungskonferenz gefordert, denn ein Mißerfolg würde die schwersten Gefahren für die Sicherheit Frankreichs mit sich bringen und möglicherweise die Aufrüstung Deutschlands nach sich ziehen.

1000 Entlassungen bei der BSG.

Berlin, 6. Nov. Die BSG teilt mit: In Verfolg der Ankündigung der Direktion der BSG über die Verbindlichkeitsklärung des am 3. November vom Schlichtungsausschuss Groß-Berlin gefällten Schiedsspruch und über die arbeitsrechtlichen Folgen bei Nichtwiederaufnahme der Arbeit, sind am Sonnabend erstmalig 1000 Entlassungspapiere ausgestellt worden.

Die beste Wahl!

Kamera, Radio od. Brille, weil gut und billig von dem 40jährigen Fachgeschäft: Ringstr. 14, am Bismarckdenk.

oder so aber konnte man erneut mit Bewunderung und Freude von der wirklich außergewöhnlichen Leistung eines frühreifen Talentes Kenntnis nehmen.

Auch die Aufführung als solche hatte — darüber konnte keine ausführliche Takte hinunterstehen — hohen Rang. Früh Puch setzte sich für die Werte der Meister wie auch für das des Jüngers mit gleicher Liebe und Begeisterung ein.

Ein Abend von hohem Rang also doch, mithin der besonderen künstlerischen Ueberlieferung des Lehrergesangsvereins angemessen und würdig.

Dr. Eugen Schmitz.

† Dresdner Theaterplan für heute: Opernhaus: „Carmen“ (8). Schauspielhaus: „Der 18. Oktober“ (8). Alberttheater: „Die Großstadtlust“ (8). Die Komödie: „Schwan weiß alles“ (8,15). Hoftheater: Opernschule Betrens: „Der Freischütz“ (8). Centraltheater: „Die Dubarry“ (8).

† Konzert des Buschquartetts. Am 25. November spielt das Busch-Quartett noch langer Pause wieder einmal in Dresden. Karten bei Bod.

† Dresdner Künstler auswärts. Gottfried Stanel, ein Dresdner Kind, ehemaliges Mitglied der Staatsoper, jetzt Erster Konzertmeister des Städtischen Orchesters in Saarbrücken, genannt im Jubiläumskonzert des genannten Orchesters mit einem Violinkonzert von Mozart großen Erfolgs.

† Nordischer Abend. Die „Vereinigung der Freunde Deutscher Kunst“ veranstaltete in der Kaufmannschaft am Sonnabend ein Konzert. Der Gedanke, einmal einen Abend der nordischen Kunst zu widmen, wird allen lieb sein, die die tiefen Zusammenhänge zwischen skandinavischem und deutschem Wesen zu schätzen wissen.

Zukunft, was uns eigenlich beziehungsvooll erscheint zu unseren eigenen, heutigen Hoffnungen. Leichter, leichter Länge brachte Gretel Högg, von Else Lasker-Schüler und norwegischen Volksliedern. Reizend fand die Sängerin, mit ihrer hübschen, weichen Stimme, den einfachen Volkston der Lieder, unter denen „Am Himmel hoch da droben“ und „Penzliste“ melodisch am schönsten waren. Endlich gab es noch Kammermusik, zwei Konzerten von Svedens und Oberg, die von Emil Gemeindl mit Hans Richter. Da aber am Freitag in laudbarer Ausführung gespielt wurden. In diesen beiden Werken mochte es wohl manchmal den Hörern des Nordischen etwas zu viel werden: man erinnerte sich, wie die Deutschen doch viel schönere Kammermusik zu machen wissen, oft auch viel „Nordischer“, wenn man etwa an Brahms denkt. Gleichwohl bot das gut besetzte Konzert genug Anregendes und Wertvolles, was durch starken Beifall anerkannt wurde.

† Vortragabend Otto Bernstein. In den Kranz der Guldigungen zu Gerhart Hauptmanns 70. Geburtstag (siehe Dtsch. Nachrichten) ist frisches Reis mit dem Vortrag der „Hochzeit auf Buchenhorst“. Er erzählt sie ganz so, wie sie ein alter Herr, der zufällig Gerhart Hauptmann heißt, aus dem Schabe seiner Erinnerungen austramt: halb ernst, halb belustigt über das krause Zeug, das das Leben zusammenreimt, aber nicht im mindesten erstaunt darüber und nicht im mindesten geneigt, tragisch zu nehmen, was im Grunde viel eher fomicch ist. Daß ein Bräutigam noch am Hochzeitstisch Reihens nimmt, wird darum auch der Hochzeitsgesellschaft und bis zu gewissem Grade selbst der Braut lächerlich, und daß sich an gebrochenem Herzen gar nicht so leicht stirbt, ist auch so eine Wisenwahrheit des Lebens. Darüber hinaus durfte man sich durch Bernsteins Sprechkunst vor allem der traulichen, behaglichen Szenen freuen, die in Reichen und der Wühns sich abspielen. Herauslicher Beifall eines vollen Saales lohnte solche erheitert-angenehme Feiern. —ch—

† Heinrich Schüb-Chrang. Am 6. November, am 200. Todestage des großen Meisters, entfiel die Heinrich-Schüb-Gesellschaft im Eingange des Hauses Moritzstr. 10 eine in Bronze aus hergestellte Gedenktafel, deren Aufschrift lautet: „Hier stand bis 1700 das Stübchen des kurfürstlich schlesischen Oberaufsehers Heinrich Schüb, * 8. Okt. 1585. † 6. Nov. 1672. Errichtet 1932 von der Heinrich-Schüb-Gesellschaft e. V.“ Sie sollte, wie Otto Hoff Schubert in einer kurzen Ansprache betonte, den Vor-übergehenden einprägen: Christi eure deutschen Musiker. Hier habe „der eidernde Vater der deutschen Musikanten“ wie ihn seine Zeit nannte, seine große Seele ausgehaucht. In dem die Freunde singend sein Lager umstanden. Von hier sei er, dem nur eine Urnenfüllung abblieben, an der Seite seiner Gattin in der Frauenstraße beigesetzt worden.

Der Wahlverlauf in Sachsen
Rund 81 v. H. Beteiligung in Dresden gegen 79 v. H. am 31. Juli

Bieder einmal hatte gestern die wahlfähige Bevölkerung Dresdens das Wort, und man trat nach knapp dreieinhalb Monaten erneut den Gang zur Wahlurne an, um über sein eigenes Schicksal und die künftige Staatsführung zu entscheiden.

Die Wahlbeteiligung betrug gestern rund 81 v. H. gegen 79 v. H. bei der letzten Reichstagswahl am 31. Juli.

Der Wahlverlauf in Dresden verlief ohne Zwischenfälle verlaufen. In den Abendstunden boten die Straßen beinahe nur das übliche Bild des sonntäglichen Lebens.

Auch in Leipzig blieb es am Sonntag ruhig. Die Wahlbeteiligung wurde dort auf etwa 80 bis 82 v. H. geschätzt.

In Chemnitz war die Wahlbeteiligung ziemlich stark. An Zwischenfällen ist es auch dort nicht gekommen.

Die drei Nationalsozialisten wurden festgenommen. Die Verurteilten wurden ins Chemnitzer Strafkenshaus übergeführt.

Der Reichstagswahl am Sonntagabend im Waldhof Schützenhaus

in Gainsdorf zu einer größeren Schlägerei zwischen Reichsbannerleuten und Nationalsozialisten.

Man ging mit Biergläsern usw. aneinander los. Der Landtagsabgeordnete Dr. E. Mann wurde am Kopf und durch Stiche in den Rücken und in die Brust schwer verletzt.

Verflücht und Sächsisches
Die politische Versammlungsfreiheit in Sachsen

Die Nachrichtenstelle der Staatskanzlei teilt mit: Das Ministerium des Innern hat zu der Verordnung des Reichspräsidenten zur Sicherung des inneren Friedens, soweit diese Verordnung Ausnahmen zuläßt, die bereits angeordnete Bestimmungen an die Polizeibehörden erlassen.

Das Ministerium des Innern bewilligt hiermit allgemein Ausnahmen von den Vorschriften des § 1 für alle politischen Versammlungen in geschlossenen Räumen, die der Vorbereitung der Gemeindevorwahlen dienen und in der Zeit vom 7. bis 12. November abgehalten werden.

Inthronisation des Bischofs Legge

Die Feierlichkeiten zum Empfang des neuen Bischofs von Meißen, Peter Legge, am Amtstag seines Bistums in Bautzen erreichten am Sonntag ihren Höhepunkt in der feierlichen Inthronisation.

30 Jahre Militärverein „Reitende Artillerie“

Die im gleichnamigen Verein zusammengeschlossene ehemalige „Reitende Artillerie“ beging unter Leitung des Musikmeisters Waldau heute das Fest mit einem Konzert des Trompetorchesters des 4. Artillerieregiments ein.

Wahlergebnisse der Stadtbezirke Dresdens

Table with 12 columns: Stadtbezirk, Stimmberechtigte, Nationalsozial., Soc., Komm., Zentrum, Sozialdemokrat., Sozialist., Christl., Christl., Christl., Christl., Christl. and 12 rows of district data.

Die eingeklammerten () Vergleichszahlen zeigen die Ergebnisse der Reichstagswahl vom 31. Juli 1932.

Chrenmitglied Generalmajor a. D. Wagner, der betonte, das es für die Ehre des Vaterlandes geradezu lebensnotwendig sei, die allgemeine Wehrpflicht wieder einzuführen.

Der neue Reihner Superintendent. Zum Superintendenten der Eparchie Meißen ist Pfarrer Herbert Böhm von der Dresdner Zionkirche gewählt worden.

Auslieferung von Kartoffelbindungen bei den Dresdner Güterabfertigungen. Nachdem nunmehr der Kartoffelverkehr nachgelassen hat, werden Kartoffelkartoffelbindungen an Sonn- und Feiertagen bei den Dresdner Güterabfertigungen nicht mehr ausgeliefert.

Kein Männerverband im Rühlitz- und Gottendorf. Wegen des Baues von Talsperren im Gottendorf- und Rühlitztal im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms wurden die interessierten Gemeinden erneut bei den zuständigen Behörden vorstellig gemacht.

Der Männergesangsverein „Eins im Geiste“, Straßendammhof Lolkwitz, veranstaltete einen sehr ansprechenden Konzertaften in Dammers Hotel.

Charakterisierung und Schilderung. Mit diesem jetzigen Thema wird sich Dr. Herbert Thig (Charakteristologischer Institut Dresden) am Montag, dem 10. November, 10 Uhr im Rühlitzhaus kritisch auseinandersetzen lassen.

Der geschichtl. zusammengestellte Abend löste bei allen Hörern lebhaften Beifall aus.

Dienstentlassung wegen verurteilter Bestechung. Der Bauart Prof. Dr.-Ing. Hermann Paul Wannenwitz aus Burzen war vor einiger Zeit wegen verurteilter Bestechung zu drei Wochen Gefängnis verurteilt worden.

Planetarium. Dienstag 16.30. Prof. Dr. Feuchter über „Die vier Jahreszeiten“, am 20. November 20 Uhr über „Der Himmel anderer Jenseits“.

Die nächste Brille von HAHN. Exakte Sehprüfung. Gewissenhafte Beratung. Kassentierarzt. Wilsdruffer Straße 23, Annenstraße 58, a. Sternplatz.

Dem Reichstag... Die... Kultur... Die... Kultur... Die... Kultur...

Überraschungen bei den Spielen der Turner

Reinhold: Special Reinhold gegen Spielvereinigung...
Reinhold: Special Reinhold gegen Spielvereinigung...

Mitteldeutsche Fußball-Ergebnisse
Reipzig: Wacker gegen Fortuna 2:2, Spielvereinigung gegen...

Fußball im Reich und Ausland
Hafen: Schwab gegen Schwaben 2:1,
Luzemburg gegen Schwab B 2:1...

Handball:
Klasse A: Neu, und Antonstadt gegen Turnerschaft 1877 2:5...

Fußball:
Klasse A: Tzambe, Dresden gegen Habeburg 2:3 (1:0)...

Handball:
Klasse B: SSV, Freital gegen Strehlen 1:7...

Handball:
Klasse C: SSV, Freital gegen Strehlen 1:7...

Handball:
Klasse D: SSV, Freital gegen Strehlen 1:7...

Handball:
Klasse E: SSV, Freital gegen Strehlen 1:7...

Handball:
Klasse F: SSV, Freital gegen Strehlen 1:7...

Handball:
Klasse G: SSV, Freital gegen Strehlen 1:7...

Handball:
Klasse H: SSV, Freital gegen Strehlen 1:7...

Handball:
Klasse I: SSV, Freital gegen Strehlen 1:7...

Handball:
Klasse J: SSV, Freital gegen Strehlen 1:7...

Handball:
Klasse K: SSV, Freital gegen Strehlen 1:7...

Handball:
Klasse L: SSV, Freital gegen Strehlen 1:7...

Handball:
Klasse M: SSV, Freital gegen Strehlen 1:7...

Handball:
Klasse N: SSV, Freital gegen Strehlen 1:7...

Handball:
Klasse O: SSV, Freital gegen Strehlen 1:7...

Handball:
Klasse P: SSV, Freital gegen Strehlen 1:7...

Handball:
Klasse Q: SSV, Freital gegen Strehlen 1:7...

Handball:
Klasse R: SSV, Freital gegen Strehlen 1:7...

Handball:
Klasse S: SSV, Freital gegen Strehlen 1:7...

Handball:
Klasse T: SSV, Freital gegen Strehlen 1:7...

Handball:
Klasse U: SSV, Freital gegen Strehlen 1:7...

Handball:
Klasse V: SSV, Freital gegen Strehlen 1:7...

Handball:
Klasse W: SSV, Freital gegen Strehlen 1:7...

Handball:
Klasse X: SSV, Freital gegen Strehlen 1:7...

Handball:
Klasse Y: SSV, Freital gegen Strehlen 1:7...

Handball:
Klasse Z: SSV, Freital gegen Strehlen 1:7...

Fußball:
Klasse B: Habeburg gegen SSV, Steinhilber 2:1...

Fußball:
Klasse C: Habeburg gegen SSV, Steinhilber 2:1...

Fußball:
Klasse D: Habeburg gegen SSV, Steinhilber 2:1...

Fußball:
Klasse E: Habeburg gegen SSV, Steinhilber 2:1...

Fußball:
Klasse F: Habeburg gegen SSV, Steinhilber 2:1...

Fußball:
Klasse G: Habeburg gegen SSV, Steinhilber 2:1...

Fußball:
Klasse H: Habeburg gegen SSV, Steinhilber 2:1...

Fußball:
Klasse I: Habeburg gegen SSV, Steinhilber 2:1...

Fußball:
Klasse J: Habeburg gegen SSV, Steinhilber 2:1...

Fußball:
Klasse K: Habeburg gegen SSV, Steinhilber 2:1...

Fußball:
Klasse L: Habeburg gegen SSV, Steinhilber 2:1...

Fußball:
Klasse M: Habeburg gegen SSV, Steinhilber 2:1...

Fußball:
Klasse N: Habeburg gegen SSV, Steinhilber 2:1...

Fußball:
Klasse O: Habeburg gegen SSV, Steinhilber 2:1...

Fußball:
Klasse P: Habeburg gegen SSV, Steinhilber 2:1...

Fußball:
Klasse Q: Habeburg gegen SSV, Steinhilber 2:1...

Fußball:
Klasse R: Habeburg gegen SSV, Steinhilber 2:1...

Fußball:
Klasse S: Habeburg gegen SSV, Steinhilber 2:1...

Fußball:
Klasse T: Habeburg gegen SSV, Steinhilber 2:1...

Fußball:
Klasse U: Habeburg gegen SSV, Steinhilber 2:1...

Fußball:
Klasse V: Habeburg gegen SSV, Steinhilber 2:1...

Fußball:
Klasse W: Habeburg gegen SSV, Steinhilber 2:1...

Fußball:
Klasse X: Habeburg gegen SSV, Steinhilber 2:1...

Fußball:
Klasse Y: Habeburg gegen SSV, Steinhilber 2:1...

Fußball:
Klasse Z: Habeburg gegen SSV, Steinhilber 2:1...

Advertisement for Nuk-Loftin II/3 and Farrant-Nukchen, featuring a picture of the product and contact information for Neufeldt & Kuhnke G. m. b. H. Kiel.

Als nächstgrößere Veranstaltung... ein Ausweitung... in der Schwedische

Unter den Anrüdern wurde der des... in der voll besetzten

Der vorjährige deutsche Paratlonmeister Paul de Bruyn... den letzten Platz

Tennis

Deutsche Tennissiege in Stockholm

Nach am zweiten Tage der gemischten Veranstaltung... im Gesamtergebnis

Die reisenden Berufstennisspieler

Schlossen ihr Tournee durch Schweden mit einem... im Gesamtergebnis

Eishockey

Deutschland schlug England 4:2

Das erste Spiel, das der Berliner Schlittschuh-Club... im Gesamtergebnis

Wie schon die letzten Spiele der Deutschen im Berliner... im Gesamtergebnis

Wintersport

Vor der Einigung der Bobfahrer

Das Vergehen zweier deutscher Bobfahrer... im Gesamtergebnis

Der „höchste“ Stifflub

Es geht in Garmisch-Partenkirchen mit dem Stifflub... im Gesamtergebnis

Tauwetter im Gebirge

Im Riesengebirge ist Tauwetter eingetreten... im Gesamtergebnis

Schwimmen

Gauflafftag der Dresdner Schwimmer

Poleidon scharer Sieger in den Herren- und Damenklassen... im Gesamtergebnis

Am letzten Male in diesem Jahre hatten die Dresdner... im Gesamtergebnis

Ergebnisse

- Sechsmal-Herrenbahnen-Krauslaff, Klasse A: 1. Poleidon... Sechsmal-Herrenbahnen-Krauslaff, Klasse B...

Beim Gallentennisturnier in Paris sind im Herren... im Gesamtergebnis

Frantenktein aufgeschoben beim Sechstagerrennen in Chicago

Die dreiwöchentliche Sechstagerrennen wurde mit der... im Gesamtergebnis

In der dritten Nacht des Sechstagerrenns ging, wie üblich... im Gesamtergebnis

Gebr. Oase gewinnen das Große Berliner Radballturnier

Im Rahmen seines Stiftungsfestes brachte der Klub... im Gesamtergebnis

Der zweite Turniertag in Garmisch

Am Samstag, dem 4. November, wurde in Garmisch... im Gesamtergebnis

Die Fortsetzung der Wettbewerbe

Am Sonntag, dem 5. November, wurden die Wettbewerbe... im Gesamtergebnis

Das dritte Spiel des Eishockey

Am Sonntag, dem 6. November, wurde in Garmisch... im Gesamtergebnis

Die Fortsetzung der Wettbewerbe

Am Sonntag, dem 6. November, wurden die Wettbewerbe... im Gesamtergebnis

Die Fortsetzung der Wettbewerbe

Am Sonntag, dem 6. November, wurden die Wettbewerbe... im Gesamtergebnis

Die Fortsetzung der Wettbewerbe

Am Sonntag, dem 6. November, wurden die Wettbewerbe... im Gesamtergebnis

Die Fortsetzung der Wettbewerbe

Am Sonntag, dem 6. November, wurden die Wettbewerbe... im Gesamtergebnis

Die Fortsetzung der Wettbewerbe

Am Sonntag, dem 6. November, wurden die Wettbewerbe... im Gesamtergebnis

Die Fortsetzung der Wettbewerbe

Am Sonntag, dem 6. November, wurden die Wettbewerbe... im Gesamtergebnis

Die Fortsetzung der Wettbewerbe

Am Sonntag, dem 6. November, wurden die Wettbewerbe... im Gesamtergebnis

Die Fortsetzung der Wettbewerbe

Am Sonntag, dem 6. November, wurden die Wettbewerbe... im Gesamtergebnis

Die Fortsetzung der Wettbewerbe

Am Sonntag, dem 6. November, wurden die Wettbewerbe... im Gesamtergebnis

Die Fortsetzung der Wettbewerbe

Am Sonntag, dem 6. November, wurden die Wettbewerbe... im Gesamtergebnis

Die Fortsetzung der Wettbewerbe

Am Sonntag, dem 6. November, wurden die Wettbewerbe... im Gesamtergebnis

Aus dem Radsporthager

Die Vorgesetzten der Deutschen Radfahrer... im Gesamtergebnis

Die Fortsetzung der Wettbewerbe... im Gesamtergebnis

Belgische Radrennen

Die Fortsetzung der Wettbewerbe... im Gesamtergebnis

Der zweite Turniertag in Garmisch

Am Samstag, dem 4. November, wurde in Garmisch... im Gesamtergebnis

Die Fortsetzung der Wettbewerbe

Am Samstag, dem 4. November, wurde in Garmisch... im Gesamtergebnis

Die Fortsetzung der Wettbewerbe

Am Samstag, dem 4. November, wurde in Garmisch... im Gesamtergebnis

Die Fortsetzung der Wettbewerbe

Am Samstag, dem 4. November, wurde in Garmisch... im Gesamtergebnis

Die Fortsetzung der Wettbewerbe

Am Samstag, dem 4. November, wurde in Garmisch... im Gesamtergebnis

Die Fortsetzung der Wettbewerbe

Am Samstag, dem 4. November, wurde in Garmisch... im Gesamtergebnis

Die Fortsetzung der Wettbewerbe

Am Samstag, dem 4. November, wurde in Garmisch... im Gesamtergebnis

Die Fortsetzung der Wettbewerbe

Am Samstag, dem 4. November, wurde in Garmisch... im Gesamtergebnis

Die Fortsetzung der Wettbewerbe

Am Samstag, dem 4. November, wurde in Garmisch... im Gesamtergebnis

Die Fortsetzung der Wettbewerbe

Am Samstag, dem 4. November, wurde in Garmisch... im Gesamtergebnis

Die Fortsetzung der Wettbewerbe

Am Samstag, dem 4. November, wurde in Garmisch... im Gesamtergebnis

Die Fortsetzung der Wettbewerbe

Am Samstag, dem 4. November, wurde in Garmisch... im Gesamtergebnis

Die Fortsetzung der Wettbewerbe

Am Samstag, dem 4. November, wurde in Garmisch... im Gesamtergebnis

Die Fortsetzung der Wettbewerbe

Am Samstag, dem 4. November, wurde in Garmisch... im Gesamtergebnis

Die Fortsetzung der Wettbewerbe

Am Samstag, dem 4. November, wurde in Garmisch... im Gesamtergebnis

Die Fortsetzung der Wettbewerbe

Am Samstag, dem 4. November, wurde in Garmisch... im Gesamtergebnis

Montag... guter... auf der... umgang... fagen... Res... in M... Die... Dur... lieben... her... in sein... Dresbe... Einschr... Zerkwip... Die glö... seien... Kuppe... Aertz... Stab... Facharzt f... inneren A... hätt jet... (nah... und na... Röstfr... „Ein four...

Die Fortsetzung der Wettbewerbe... im Gesamtergebnis

SLUB Wir führen Wissen.

Pelze Mäntel / Jacken Füchse / Krawatten A. Krause Hauptstraße 10

Familien-Nachrichten

Freitag abend verschied nach schwerem, langjährigem Leiden mein lieber, guter Schwager
Paul Wiedemann
Profurist a. D. der Dresdner Bank

Statt Karten.
Für die herzliche und liebevolle Anteilnahme durch Wort, Schrift und herrliche Blumenpenden und für das ehrenvolle Geleit beim Beimgange unserer lieben, unvergesslichen Entschlafenen
Frau Wilhelmine verw. Hendenreich

Wittwoch, den 3. November, verschied ganz plötzlich unser geliebter Sohn
Herr Rudolf Kürschner
im Alter von 55 Jahren.

Durch Unglücksfall nahm uns Gott unerwartet unsern lieben Vater, Schwieger- und Großvater
Herrn Bruno Brendler
in seinem 74. Lebensjahre.

Die glückliche Geburt eines gesunden Töchtes zeigen hochzufrieden an
Hans von Loeben
Dorothea von Loeben
geb. Geipelke

Aerztliche Personalnachrichten
Stabsarzt Dr. Milark
Facharzt für innere Krankheiten u. leitender Arzt der inneren Abteilung des Standortlazarets Dresden

Kölscher Schwarzbier
„Ein souveränes Kräftigungsmittel“ sagt der Arzt
Original-Zelleis
Strahl-Apparatur

Pelzläckchen
in enorner Auswahl aller Pelzarten
von RM. 65.— an
Fiedler & Weiße
Kürschnermeister / Reibbahnstr. 30

Heute
Konsertdir. F. Ries
Don-Kosaken-Chor
Dirigert: S. Jaroff

Rialto-Palais
Centraltheater-Tunnel
Heute Polizeistunde 3 Uhr

Cabaret Altmarkt
Heute und diese Woche
Polizeistunde 3 Uhr

Bürger-Kasino
Heute bis mit Sonntag
Nachtbetrieb bis 3 Uhr

Burgberg-Hotel Loschwitz
Jeden Montag ab 4 Uhr
die beliebtesten Kaffeekränzen mit Tanz

REGINA
Täglich 4 und 8 Uhr
Gastspiel Bernard Etté
mit seinen 14 Solisten

Barberina
heute und folgende Tage Polizeistunde 3 Uhr
Täglich nachmittags und abends der große Erfolg des neuen Kabarett-Programmes

Das war die Premiere von Dresden
Deutsche Märchen-Festspiele für groß und klein
SARRASANI

Butter
Nr. 1 in 9-Pfund-Postpaketen Mk. 1.27
Wir versenden unsere mit Siegespreisen ausgezeichneten OZM-Tees

Zahngasse Nr. 4
Zahngasse Nr. 4
Ich eröffne morgen Dienstag das
Hotel und Restaurant
„Zum Lederer-Bräu“

Bären-Schänke
Dresdens größtes Bier- u. Speisefhaus
Das 2. Bockbierfest
in allbekanntester fröhlicher Weise!

Sägespäne
Möbel-Freier
Weinstuben
Ammonstr. 71

Opernhaus
Schauspielhaus
Schauspiel v. Walter Erich Schäfer

Das große 3500 Mark Preisaußschreiben
NAUMANN-NÄHMASCHINE
Aufgepaßt! Auch Sie können eine dieser wundervollen Naumann-Nähmaschinen gewinnen.

Billig! Billig!
Unsere bekannten Qualitäten
Wäsche-König
22 Wilsdruffer Straße 22

Aufgepaßt!
Das große 3500 Mark Preisaußschreiben
NAUMANN-NÄHMASCHINE
Aufgepaßt! Auch Sie können eine dieser wundervollen Naumann-Nähmaschinen gewinnen.

Se
10

Drucksachen
modern - geschmackvoll
Graphische Kunst-Anstalt
Liesch & Reichardt

Winkler-Läden Dresden
Es liegt dieser Zeitung morgen bei und ist auch kostenlos zu haben in den

